



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG

# Informationsveranstaltung zum 2. Aufrufverfahren ESF+-Förderperiode 2021-2027 in Rheinland-Pfalz

17.1.2022



# INHALTE

---

1. Begrüßung
2. ESF+-Programm 2021-2027  
(Stand 15. Dezember 2021)
  - Grundlagen für die Programmierung
  - Gebietskategorien und Interventionssätze
  - Spezifische Ziele
  - Output- und Ergebnisindikatoren
3. Förderansätze für ESF+ Projekte ab 1.7.2022



# INHALTE

---

4. Aufruf 2022-3 (ESF+ Projekte ab 1.7.2022)
5. Information und Kommunikation 2021-2027
6. Aufruf 2022-2 (2. Tranche REACT-EU)
7. Informationen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten

# GRUNDLAGEN FÜR DIE PROGRAMMIERUNG



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG



# BUDGET UND INTERVENTIONSSÄTZE



| Regionenkategorie            | ESF+-Mittel      | Interventionssatz | Gesamtvolumen des Programms |
|------------------------------|------------------|-------------------|-----------------------------|
| Übergangsregion Trier        | 31.263.492,00 €  | 60 Prozent        | 52.105.820,00 €             |
| Stärker Entwickelte Regionen | 89.317.810,00 €  | 40 Prozent        | 223.294.525,00 €            |
| Rheinland-Pfalz gesamt       | 120.581.302,00 € | 43,78 Prozent     | 275.400.345,00 €            |

# PRIORITÄT UND SPEZIFISCHE ZIELE DES PROGRAMMS



| <b>Priorität</b><br>(Art. 22 DachVO)   | <b>Spezifisches Ziel</b><br>(Art. 4 ESF+-VO)   | <b>ESF+-Budget<br/>Stärker<br/>entwickelte<br/>Regionen</b><br>(ohne TH) | <b>ESF+-Budget<br/>Übergangs-<br/>region Trier</b><br><br>(ohne TH) |
|--|--|--|---|
| Soziales Europa –<br>Länderspezifische<br>Empfehlungen:<br>Gleichberechtigter<br>Zugang zu<br>allgemeiner und<br>beruflicher Bildung<br>und soziale<br>Integration | (f) - Förderung des gleichberechtigten Zugangs zu hochwertiger und inklusiver allgemeiner und beruflicher Bildung (...)                                    | 22,828 Mio. €<br>(26,6%)   | 5,345 Mio. €<br>(17,8%)   |
|  | (g) - Förderung des lebenslangen Lernens (...)   | 28,117 Mio. €<br>(32,7%)   | 11,914 Mio. €<br>(39,6%)  |
|  | (h) - Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit | 34,937 Mio. €<br>(40,7%)   | 12,801 Mio. €<br>(42,6%)  |



# SPEZIFISCHE ZIELE / ZUORDNUNG FÖRDERANSÄTZE

| Spezifisches Ziel                         | Weitergeführte /weiterentwickelte Förderansätze  | Neue Förderansätze   |
|---|--|--|
| (f) – „Allgemeine und berufliche Bildung“ | <ul style="list-style-type: none"><li>• Mentoring-Mint</li><li>• Mathe-Mint+</li><li>• <b>Jobfux</b></li></ul>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• JobAction</li><li>• JBA+</li></ul>   |
| (g) – „Lebenslanges Lernen“               | <ul style="list-style-type: none"><li>• Reduzierung des Analphabetismus</li><li>• Beratungsstellen Neue Chancen+</li><li>• Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen</li><li>• <b>Ausbau berufsbegleitender Studienangebote</b></li><li>• QualiScheck</li><li>• Betriebliche Weiterbildung</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sprachmittlung im Alltag – eine Qualifikation mit Zukunft</b></li><li>• Assistierte Ausbildung in der Krankenpflegehilfe</li><li>• Unterstützung von Transformationsprozessen</li></ul> |
| (h) - „Aktive Inklusion“                  | <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Perspektiven eröffnen Plus</b></li><li>• <b>Bedarfsgemeinschaftscoaching</b></li><li>• <b>Frauen aktiv in die Zukunft</b></li></ul>   |  |



# OUTPUTINDIKATOREN

| Spezifisches Ziel                         | Outputindikator   | Zielwert stärker entwickelte Regionen | Zielwert Übergangsregionen |
|---|---|---------------------------------------|----------------------------|
| (f) – „Allgemeine und berufliche Bildung“ | Unter-30-Jährige  | 24.900                                | 2.450                      |
|   | Anzahl der eingerichteten regionalen Koordinierungsstellen (JBA+)   | 16                                    | 4                          |
| (g) – „Lebenslanges Lernen“               | Erwerbstätige, Nichterwerbstätige, Arbeitslose  | 22.200                                | 7.600                      |
|   | Berufsbegleitende Studienangebote, deren Entwicklung und Umsetzung gefördert wurde bzw. für die die Entwicklung und Umsetzung von Anerkennungsvereinbarungen oder Unterstützungsangeboten gefördert wurde | 14                                    | 3                          |
| (h) - „Aktive Inklusion“                  | Langzeitleistungsbeziehende (SGB II) / strukturell Benachteiligte im Leistungsbezug (SGB II)  | 20.200                                | 4.800                      |



# ERGEBNISINDIKATOREN

| Spezifisches Ziel                         | Ergebnisindikator   | Einheit | Zielwert            |
|---|---|---------|---------------------|
| (f) – „Allgemeine und berufliche Bildung“ | Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt haben  | Anzahl  | 1.935 SER<br>495 ÜR |
|   | Teilnehmende, für die eine konkrete berufliche/schulische Perspektive entwickelt werden konnte  | Anteil  | 90%                 |
|   | Teilnehmende mit Förderplan, für die beim Maßnahmeaustritt eine deutliche Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit nachgewiesen ist                      | Anteil  | 65%                 |
|   | Junge Menschen, die im Rahmen des Projektes rechtskreisübergreifend begleitet wurden  | Anzahl  | 2.125 SER<br>525 ÜR |
| (g) – „Lebenslanges Lernen“               | Teilnehmende, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt haben  | Anteil  | 90%                 |
|   | Berufsbegleitende Studienangebote, die neu implementiert bzw. für die Anerkennungsvereinbarungen oder Unterstützungsangebote implementiert wurden | Anzahl  | 11 SER<br>4 ÜR      |
| (h) - „Aktive Inklusion“                  | Teilnehmende mit Förderplan, für die beim Maßnahmeaustritt eine deutliche Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit nachgewiesen ist                   | Anteil  | 65%                 |



# FÖRDERANSÄTZE

---

Fundstelle für alle Förderansätze des Aufrufs 2022-3 für Projekte ab 1.7.2022:

<https://esf.rlp.de/esf-bibliothek/rahmenbedingungen-2021-2027/rahmenbedingungen-2022-3>



# FÖRDERANSÄTZE

## Jobfux +

- **Ziel:** Begleitung der Schüler/innen beim Übergang Schule-Beruf, Unterstützung bei der beruflichen Orientierung, vordergründig direkter Übergang in Ausbildung
- **Zielgruppe:** Schüler/innen an Realschulen, Realschulen Plus und integrierte Gesamtschulen, frühestens ab der 7. Klasse und berufsbildende Schulen
- **Handlungsfelder:** Begleitung beim Übergang Schule-Beruf in Ergänzung zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Sprechstunden für Schüler/innen und Erziehungsberechtigte, Einzelfallberatung und Klassenverband, Bewerbertraining, Angebote zur Berufsorientierung, Lotsenfunktion bei der Vermittlung in Ausbildung, Vernetzung innerhalb und außerhalb der Schule
- **Finanzierung:** standardisierten Einheitskosten

| Förderansatz Jobfux   | Beschäftigte nach TVL/TVöD | Beschäftigte nach TVÜ-Länder/TVÜ-VKS |
|-----------------------|----------------------------|--------------------------------------|
| Gesamtkosten je Monat | 4.107 Euro                 | 5.018 Euro                           |



# FÖRDERANSÄTZE

---

## Fragen zum FA Jobfux

- Für die Möglichkeit einer m.E. dringenden Fortführung der Jobfux-Projekte ist - da es sich um eine freiwillige Leistung handelt - mit entscheidend, ob diese Projekte auch in der neuen ESF+ Periode vom Land gefördert werden. Bisher waren dies 20% der pauschalen Beträge. Findet eine Förderung in dieser Höhe auch weiterhin statt?
- Gibt es im Bereich der Jobfüxe große Änderungen in der Beantragung? Wird weiterhin 20% vom Land (bei den Jobfüxen) mitgefördert? Quasi die Aufteilung ESF:40%, Land: 20% und Kreis: 40%



# FÖRDERANSÄTZE

## Entwicklung berufsbegleitender Studiengänge

- Fortführung des bestehenden Förderansatzes
- **Ziele:** Entwicklung und Umsetzung berufsbegleitender Studienangebote sowie von Anerkennungsverfahren oder Unterstützungsangeboten und die Überarbeitung von berufsbegleitenden Studiengängen und Modulen mit dem Ziel, den Erwerb digitaler Kompetenzen zu fördern
- **Zielgruppe:** berufsbegleitende Studiengänge adressieren Studieninteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung und/oder mehrjähriger Berufserfahrung; Antragsberechtigt sind Hochschulen in Rheinland-Pfalz
- **Projekthalte:** Entwicklung von Anerkennungsvereinbarungen zwischen Hochschulen und Bildungsträgern der beruflichen Bildung, Entwicklung von Unterstützungsangeboten für beruflich qualifizierte Personen in der Studieneingangsphase, Entwicklung und dauerhafte Umsetzung neuer berufsbegleitender Studienangebote
- **Finanzierung:** Personal nach Realkostenprinzip, Restkostenpauschale 20 % (neu)



# FÖRDERANSÄTZE

## Fragen zum FA Entwicklung berufsbegleitender Studiengänge





# FÖRDERANSÄTZE

---

## **Sprachmittlung im Alltag – eine Qualifizierung mit Zukunft**

Das Projekt hat zwei Qualifikationsschwerpunkte, die jeweils in einem Projekt umgesetzt werden müssen:

1. Qualifizierung im Bereich "Kultursensibler Unterricht in der Erwachsenenbildung" und
2. Qualifizierung zur Sprachmittlerin / zum Sprachmittler

Finanzierung:

Gesamtkosten  $\leq$  200.000 Euro = individuelle,  
einzelfallbezogene Restkostenpauschale;

Gesamtkosten über 200.000 Euro = Realkostenprinzip



# FÖRDERANSÄTZE

## Sprachmittlung im Alltag – eine Qualifizierung mit Zukunft

### 1. Qualifizierung im Bereich "Kultursensibler Unterricht in der Erwachsenenbildung"

- **Ziele:** Qualifizierung für einen kultursensiblen Unterricht in der Erwachsenenbildung (kulturell vielfältig zusammengesetzten Lerngruppen)
- **Zielgruppe:** Personen über 18 Jahren, die im kultursensiblen Unterricht oder zur „Qualifizierung zur Sprachmittler/in“ als Sprachpatin/Sprachpate tätig werden möchten. Die Qualifizierung steht auch Lehrkräften aus anderen Bereichen der Erwachsenenbildung offen.
- **Projekthalte:** modularer Kurs mit 36 UE, Durchführung binnen zwei Monaten; Umsetzung des Curriculums aus Anhang 1, z. B. Wie Erwachsene lernen (können), Interkulturelle Kompetenz und Interkulturelle Öffnung, Sprache – Bedeutung für die Kommunikation



# FÖRDERANSÄTZE

## Sprachmittlung im Alltag – eine Qualifizierung mit Zukunft

### 2. Qualifizierung zur Sprachmittlerin / zum Sprachmittler

- **Ziele:** Qualifizierung mehrsprachige Personen für eine Tätigkeit als Sprachmittler/in
- **Zielgruppe:** Personen über 18 Jahre,
  - die über sehr gute Sprachkompetenzen in Wort und Schrift in Deutsch (möglichst Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, mindestens jedoch B2)
  - sowie in einer wenig gängigen Herkunftssprache (z. B. Arabisch, Farsi oder Tigrinya) verfügen.
- **Projekthalte:** modularer Kurs 180 UE, Durchführung binnen sechs Monaten; Umsetzung des Curriculums aus Anhang 2, z. B. Vertiefung der Kenntnisse über Einsatzfelder der Sprachmittlung, Erfahrungen von Vielfalt, Migration und Diskriminierung – Selbstreflexion, Persönliche Kompetenzen, Stimmtraining, Lern- und Notiztechniken



# FÖRDERANSÄTZE

## Fragen zum FA Sprachmittlung im Alltag





# FÖRDERANSÄTZE

## Perspektiven eröffnen +

- Weiterentwicklung des bisher bestehenden Ansatzes
- **Ziele:** Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden, insbesondere unter Berücksichtigung der Förderung digitaler Kompetenzen und die Vorbereitung auf die Herausforderungen der Transformation der Arbeitswelt
- **Zielgruppe:** Langzeitleistungsbeziehende aus dem SGB II mit mindestens zwei Vermittlungshemmnissen

Langzeitleistungsbezug entfällt bei Personen im SGB II-Bezug:

- Personen im Kontext Fluchtmigration
- Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Kindern

**!** **NEU:** eine Erwerbstätigkeit führt nicht zum Ausschluss der Zielgruppe (z.B. Minijob)



# FÖRDERANSÄTZE

- **Projekthalte:** Bausteine der Qualifizierung, Stabilisierung und sozialpädagogische Begleitung

## ! Neu:

- - 50 % Qualifizierung bezogen auf das Projekt und nicht auf den einzelnen TN
  - tätigkeitsbezogene Qualifizierung in Kombination mit der Förderung von digitalen Kompetenzen; dies umfasst immer auch die Förderung der für das jeweilige Berufsfeld erforderlichen digitalen Kompetenzen
  - ganztägiges Projektangebote von Mo-Fr; individuelle Teilnahme mind. 15 Stunden und sukzessive Steigerung
  - 15 TN-Plätze pro Projekt
  - Einsatz Projektleitung nicht möglich
- **Finanzierung:** Restkostenpauschale 33 %



# FÖRDERANSÄTZE

---

## Fragen zum FA Perspektiven eröffnen+

- Perspektiven Eröffnen: Pauschalierung und Personalkosten nach dem Realkostenprinzip?
- Beteiligung des Landes aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln an der erforderlichen nationalen Kofinanzierung?
- Max. TN-Platzzahl 15 pro Projekt?



# FÖRDERANSÄTZE

## Bedarfsgemeinschaftscoaching

- Fortführung des bestehenden Förderansatzes
- **Ziele:** Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden, Langzeitleistungsbezug sollt reduziert, soziale Teilhabe ermöglicht, das Zusammenleben in den Familien gestärkt, auf eine Eingliederung in Arbeit perspektivisch vorbereitet sowie den in den Familien lebenden Kindern vorhandene Unterstützungsstrukturen eröffnet werden
- **Zielgruppe:** Langzeitleistungsbeziehende aus dem SGB II mit mindestens zwei Vermittlungshemmnissen  
Langzeitleistungsbezug entfällt bei Personen im SGB II-Bezug:
  - Personen im Kontext Fluchtmigration
  - Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Kindern
- eine Erwerbstätigkeit führt nicht zum Ausschluss der Zielgruppe
- $\frac{3}{4}$  der Teilnehmenden soll aus Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem unterhaltsberechtigten Kind unter 18 Jahren sein



# FÖRDERANSÄTZE

---

- **Projekthalte:** Maßnahmen der Begleitung, Stabilisierung und Aktivierung
  - Kombination aus ganzheitlichem Coaching der Bedarfsgemeinschaft und intensiver Einzelbetreuung
  - Ausgestaltung der Betreuung und Unterstützung richtet sich nach identifizierten Handlungsbedarfen
  - möglich ist auch Hinführung und Begleitung zu Praktika
  - aufsuchende oder begleitende Sozialarbeit
  
- **Finanzierung:** Restkostenpauschale 40 %



# FÖRDERANSÄTZE

---

## Fragen zum FA Bedarfsgemeinschaftscoaching

- Beteiligung des Landes aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln an der erforderlichen nationalen Kofinanzierung?



# FÖRDERANSÄTZE

---

## Frauen aktiv in die Zukunft

- Fortführung des bestehenden Förderansatzes
- **Ziele:** Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmerinnen zur Reduzierung des Langzeitleistungsbezug und Unterstützung beim (Wieder)Einstieg ins Erwerbsleben
- **Zielgruppe:** Langzeitleistungsbeziehende Frauen aus dem SGB II mit mindestens zwei Vermittlungshemmnissen
  - Langzeitleistungsbezug entfällt bei Personen im SGB II-Bezug:
    - Personen im Kontext Fluchtmigration
    - Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Kindern
- eine Erwerbstätigkeit führt nicht zum Ausschluss der Zielgruppe



# FÖRDERANSÄTZE

- **Projekthalte:** ganzheitliches Coaching/Beratung bzw. Qualifizierung in Form von Gruppenangeboten oder Einzelcoaching

- Aktivierung und Stabilisierung
- Heranführung an den Arbeitsmarkt
- Entwicklung einer erreichbaren Integrationsperspektive

bei Teilnehmerinnen im Kontext Fluchtmigration:

- Aufbrechen von Rollenbildern
- Wissen über Demokratie
- Gleichstellung von Mann und Frau
- Kennenlernen des Lebens und der Arbeitskultur von Deutschland

wegen besonderen Bedarfen der Frauen (Kinderbetreuung, Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger, Infrastruktur ländlicher Raum)

- mediengestütztes Lernen, Online-Beratungen, Online-Schulungen unabhängig von Pandemie-Situation möglich

- **Finanzierung:** Gesamtkosten  $\leq$  200.000 Euro = individuelle, einzelfallbezogene Restkostenpauschale; Gesamtkosten  $>$  200.000 Euro = Realkostenprinzip



# FÖRDERANSÄTZE

## Fragen zum FA Frauen mit Zukunft

- Aus dem Beschluss des Kooperationsausschusses des Landes RP mit dem Bund geht hervor, dass das Land sich weiterhin dafür einsetzt, dass die Gleichstellung von Mann und Frau noch stärker in den Fokus rückt.

Ein besonderes Augenmerk soll hierbei auch auf die verstärkte Beratung von Frauen gelegt werden, die dem Arbeitsmarkt wegen der Inanspruchnahme von § 10 SGB II nicht uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Unterstützt werden diese Vorhaben durch das Förderprogramm „Frauen aktiv in die Zukunft“, mit dem die Beschäftigungsfähigkeit von Frauen erhöht wird.

Dieses Förderprogramm ist aber auf Langzeitbezieherinnen begrenzt, was meinem Dafürhalten einer frühzeitigen Intervention zu Zeiten der Inanspruchnahme des § 10 SGB II widerspricht. Daher stellt sich mir die Frage, ob diesbezüglich eine Anpassung des förderfähigen Personenkreises für den Förderansatz "Frauen aktiv in die Zukunft" vorgesehen ist.



# ALLGEMEINE FRAGEN

---

- Warum können erfolgreich laufende Projekte nicht aufgestockt werden?
- Gibt es eine Mindestlaufzeit für Projekte? Wie lange im Vorfeld muss der Antrag für ein Projekt gestellt sein? Gibt es eine Höchstfördersumme pro Träger?



# AUFRUF 2022-3

---

- Veröffentlichung am 31. Januar 2022
- Anmeldefrist 2. März 2022
- Rückmeldung an die Begünstigten ab Ende April 2022
- Projektstart ab 01.7.2022
- Laufzeit Projekte im spezifischen Ziel h bis zum 31.12.2023
- Antrags- und Berichtsprüfung über Eureka Plus 2021
- Neue Projektträger: Erstberatung durch ESF-Beratungsstelle
- Akkreditierung möglichst frühzeitig beantragen
- Neu bei Datenerfassung: Wirtschaftlicher Eigentümer

# INFORMATION UND KOMMUNIKATION



- Neue Anforderungen an Information und Kommunikation in der FP 2021-2027 für den ESF+
- Neuer Leitfaden Information und Kommunikation
- Verwendung neuer Logos
- Werbemittel, Eindruckplakate
- Aktualisierung des Curriculums „Europa und ich“
- Neu: Verpflichtende Weitergabe von Informations- und Sichtbarkeitsmaterial auf Ersuchen der Kommission
- Neu: verpflichtende Sanktionen bei Verstößen gegen Informations- und Kommunikationspflichten
- Aktualisierung der Webseite [www.esf.rlp.de](http://www.esf.rlp.de)



# AUFRUF 2022-2 (2. TRANCHE REACT-EU)

- Hilfsprogramm zur Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt und die Wirtschaft
- Umsetzung in 2021 und 2022, Interventionssatz 100 Prozent
- 1. Tranche 2021 für den ESF in RLP: 20,65 Mio. Euro, Änderung ESF-OP / Neue Prioritätsachse, 4 neue Förderansätze
- Entscheidung KOM über 2. Tranche Ende November 2021
- Weitere Programmänderung in 2022 für 2. Tranche erforderlich
- Anmeldeverfahren 2022-2 am 17.12.2021 gestartet für Beschäftigungscoach, ReStart, JUMP und Digitaler Wandel in Bildung und Weiterbildung
- Anmeldefrist 21.01.2022
- Projektlaufzeit 01.05.2022 / 01.06.2022 – 31.12.2022 (!)

# INFORMATIONEN ZUR ERHEBUNG, VERARBEITUNG UND NUTZUNG PERSONENBEZOGENER DATEN



- In der ESF+-Förderperiode 2021-2027 werden weiterhin personenbezogene Daten erhoben
- Keine wesentlichen Abweichungen zur Förderperiode 2014-2020
- Grundlage der Datenerhebung, Verarbeitung und Nutzung:

Rechtsvorschriften der Europäischen Union (Verordnungen VO (EU) Nr. 2021/1060 und 2021/1057), die in Einklang mit den Vorgaben der VO (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) stehen.

Arbeitshilfen „Informationen und Erläuterungen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten  
(<https://esf.rlp.de/arbeitshilfen-2021-2027>)

# INFORMATIONEN ZUR ERHEBUNG, VERARBEITUNG UND NUTZUNG PERSONENBEZOGENER DATEN



- Einrichtung einer Bund-Länder AG Evaluation und Monitoring mit engem Kontakt zum Bundesdatenschutzbeauftragten.
- Ergebnis der AG: Abweichend zur vorangegangenen Förderperiode, wird in der ESF+-FP 2021-2027 keine Einverständniserklärung mehr eingeholt.
- Grund: die Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten ergibt sich bereits aus geltendem Recht.
- Vorgehensweise in der FP 2021-2027: die Teilnehmenden bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu ihren personenbezogenen Daten und dass sie auf ihre Rechte hingewiesen worden sind („Erklärung der Teilnehmenden bzgl. der Erhebung personenbezogener Daten“ - <https://esf.rlp.de/arbeitshilfen-2021-2027>)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT